

## Hintergrundinformationen zu 1. Mose 12,10-20

### Zwischenstopp in Ägypten

#### Personen

- Abram: (=erhabener Vater) später Abraham genannt (=Vater einer Menge):  
Der Urvater Israels, wird aus dem Götzendienst in die Gemeinschaft mit Gott gerufen.  
Er wird als „Vater des Glaubens“ und „Freund Gottes“ bezeichnet, beim Auszug aus Haran ist er 75 Jahre alt.
- Sarai: (= die Fürstliche), später Sarah genannt (= Fürstin):  
Frau Abrams, Tochter Tharas, aber nicht von der Mutter Abrams (Halbschwester von Abram), sehr schön, 10 Jahre jünger als Abram, unfruchtbar.
- Ägypter
- Hofbeamte: Oberste des Pharao
- Männer: Begleitschutz für Abraham aus Ägypten
- Lot: Ist als Mitläufer dabei

#### Orte

- Im Land (V10) = Kanaan, etwa 400 km von Ägypten entfernt
- Ägypten: (Hebr. Mizraim = schwarzes Land) wegen dem dunklen Ackerboden, fruchtbar durch Schlammablagerungen bei Überschwemmungen des Nils, der Nil ist die Lebensader des Landes, als Kornkammer des Altertums bezeichnet.

#### Zeit

Wie lange Abraham bereits in Kanaan lebt, ist nicht bekannt.

#### Ereignis

Aufgrund einer Hungersnot sucht Abraham in Ägypten Nahrung zum Überleben.

Aus Furcht vor dem Pharao bezeichnet er Sarai als seine Schwester.

Mit ruhigem Gewissen kann sich nun der Pharao die schöne Sarai zur Frau nehmen.

Abraham wird dafür reich beschenkt.

Nun greift Gott ein. Sarai ist Abrahams Frau und Gott will sie für Abraham bewahren.

Deshalb straft er die Ägypter mit Plagen.

Daraufhin gibt der Pharao Sarai an Abraham zurück und schickt sie aus dem Land fort.

#### Kern

Menschenfurcht bringt einem in grosse Gefahr!

Nur wer auf Gott vertraut, ist in Sicherheit.

Durch Lügen zeigen wir, dass wir Gott nicht vertrauen!

### **Begriffserklärungen**

12,10 Hungersnot = Mangel an Speise durch regenlosen Sommer, Missernte, Ungeziefer und Krieg.

Als Fremder leben = Beiwohner, Nichtbürger; nicht für immer dort bleibend

12,13 meine Seele = Abraham als Mensch, Person, als lebendiges Wesen, sein Leben. Abraham fürchtet um sein Leben.

„Die Mächtigen konnten sich schöne Frauen, die sie beehrten, einfach aneignen. War eine Frau aber verheiratet, dann musste ein Herrscher, wollte er sie besitzen, zuerst ihren Ehemann töten.

## Zwischenstopp in Ägypten

### 1. Mose 12,10-20

Leitgedanke            Gott will, dass wir immer die Wahrheit sagen,  
                              denn Lügen bringt Not.

Merkvers                So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine grosse Belohnung  
                              hat. Hebräer 10,35

Einstieg in Bibelvers mit einem Spiel

Du brauchst zwei Kehrichtsäcke und Papierschnipsel.  
Teile die Kinder in zwei Gruppen ein.  
Auf Kommando, muss jeweils ein Kind pro Gruppe losrennen, einen  
Papierschnipsel nehmen und ihn in ihren Kehrichtsack tun.  
Welche Gruppe hat mehr Schnipsel eingesammelt.

Mit den Kindern zusammen erarbeitest du, was man alles wegwirft!  
(Wertlose Sachen, Unrat, Veraltetes, Kaputtes, etc.)

Gott erinnert uns in der Bibel, dass es etwas sehr Wertvolles gibt,  
das man ja nicht wegwerfen soll:  
So werft eure Zuversicht nicht weg,...

Wiederholung

Du brauchst wieder die beiden Kehrichtsäcke und mehrere  
Tennisbälle.  
Stelle pro Gruppe einen Fänger mit dem Kehrichtsack auf und in  
einiger Entfernung jeweils den Werfer.  
Wenn der Werfer (mit Unterstützung von 2 Gruppenmitgliedern)  
den Bibelvers korrekt aufsagt, darf er rückwärts durch seine Beine  
hindurch den Tennisball in den Kehrichtsack werfen.  
Welche Gruppe hat mehr Treffer gelandet.

Überleitung in die Lektion

Abraham lebt nun schon einige Zeit im Südland von Kanaan. Es  
gefällt ihm. Er dankt Gott, dass er ihn hergeführt hat.  
Es hat sich gelohnt, Gott zu vertrauen.  
Doch dann geschieht etwas Unerwartetes:

#### 1.) Im Südland (1Mo 12,10)

- Eine Hungersnot beginnt. Monatelang hat es nicht geregnet. Jeden Tag brennt die Sonne vom wolkenlosen Himmel.
- Das Gras und die Ernte verdorren. Menschen und Tiere leiden Hunger und Durst.
- Abraham bekommt Angst: „Was soll ich nur tun?“ (Kinder fragen: Antwort ist die Anwendung von Psalm 37,5) Abraham macht sich grosse Sorgen!  
Er handelt nicht nach dem Vers aus Ps 37,5.  
Er vergisst komplett, wie gut Gott ihn bisher geführt hat!
- Er hört, dass es in Ägypten Brot und Wasser gibt. Obwohl es dort auch heiss ist, sorgt der Fluss Nil für Wasser.

Also macht sich Abraham mit allen seinen Leuten, seinem Vieh, Knechten, Mägde auf den Weg und zieht nach Ägypten.

## 2.) An der Grenze zu Ägypten (1Mo 12,10-13)

- An der Grenze zu Ägypten sieht Abraham seine Frau Sarah an. Sie ist immer noch eine sehr schöne Frau. Wunderschön.

### Bild GC 1.4

- Abraham erschrickt und bleibt stehen: „Sarah, bitte sag allen, dass ich dein Bruder bin“, bittet er sie.  
„Wenn dich die Ägypter sehen, werden sie mich töten, um dich zu bekommen, wenn sie merken, dass du meine Frau bist!“
- Sarah möchte sicher nicht sagen, dass sie nur Abrahams Schwester ist, aber weil sie Abraham liebt, verspricht sie es.
- Was soll denn daran so schlimm sein?  
Jeder hat doch schon gelogen? Aber Gott will, dass wir nicht Lügen, denn er selber ist die Wahrheit!!  
Eph 4,25: Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten.
- Warum lügt Abraham? (Kinder antworten lassen).  
Eigentlich ist es nur eine „Halblüge“, denn Sarah ist Abrahams Halbschwester. Aber Gott hasst jede Art von Lügen.  
Gott will, dass wir immer die Wahrheit sagen, denn Lüge bringt Not.
- Auch hier im Leben von Abraham beginnt es schwierig zu werden!

## 3.) In Ägypten (1Mo 12,14-16)

- Die ägyptischen Männer sind bezaubert von Sarahs Schönheit. Auch die Minister des Pharao sehen sie und erzählen ihm von ihr.
- Pharao ist begeistert von Sarah.  
Er beschenkt Abraham reich mit Schafen, Rindern, Eseln, Kamelen, Knechten, Mägden und vielen anderen guten Dingen.
- Doch als Abraham ohne Sarah den Palast verlässt, ist er sehr unglücklich.  
All die guten Dinge sind ohne seine Frau wertlos.
- So bringt seine Lüge grosses Unglück über ihn.  
Doch diese Lüge bringt auch grossen Kummer über Sarah, denn sie wird von ägyptischen Dienerinnen zu einem schönen Zimmer im Palast geführt.  
Abraham darf sie nun nicht mehr sehen, vielleicht sogar nie mehr!
- Gott will, dass wir immer die Wahrheit sagen, denn Lügen bringt Not!

Wann / Wo / Wieso sollst du immer die Wahrheit sagen?

Beispiele ausdenken

## 4.) Gott greift ein! (1Mo 12,17-20)

- Diese Lüge bringt aber auch grosses Unglück über Pharao und seine Familie!
- Eine schwere Krankheit bricht im Palast aus.  
Auch der Pharao liegt im Bett und stöhnt. Obwohl die Ärzte tun, was sie können und die Diener ihn gut versorgen, geht es ihm nicht besser!  
Bis eines Tages ein Diener zu Pharao sagt:

Diese Krankheit brach an dem Tag aus, als diese schöne fremde Frau hier ankam. Ich habe nachgeforscht und erfahren, dass sie die Frau von dem Mann ist, mit dem sie hier her kam.

Jetzt strafft ihr Gott dich, weil er nicht will, dass du sie zur Frau hast.“

- Als der Pharao das hört, wird er böse und lässt Abraham rufen.
- Abraham steht vor Pharao, auch Sarah hat man geholt.
- „Warum hast du mir dies angetan? Warum hast du nicht gesagt, dass sie deine Frau ist? Warum sagtest du nur, dass sie deine Schwester sei, so dass ich sie mir zur Frau nehmen wollte?“
- Der Pharao ist sehr böse und er hat Recht!  
Gott will, dass wir immer die Wahrheit sagen. Abraham muss sich schämen und kann keine Entschuldigung vorbringen.
- Durch seine Angst hat er sich selbst und andere in Schwierigkeiten/Not gebracht. Warum hat er nicht auf Gott vertraut, dass er ihm helfen wird?
- Doch Gott ist viel, viel grösser als unsere Schwierigkeiten/Not. Gott kann uns auch aus echten Problemen heraus helfen.
- Sicher ist Abraham all das wieder eingefallen, was er mit Gott erlebt hat, als er aus Ur ausgezogen ist (Ps 37,5 wiederholen).  
Ja jetzt im Nachhinein, wüsste Abraham was er tun sollte.....
- Der Pharao ist immer noch so zornig, was wird passieren: „Da, nimm deine Frau und verschwinde!“

#### Schluss

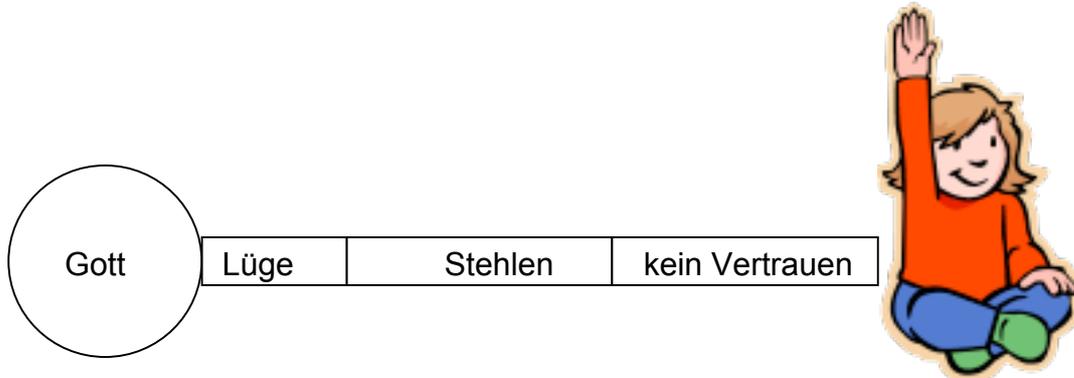
- Der Pharao sorgt selber dafür, dass Abraham auch ja das Land verlässt. Einige seiner Soldaten begleiten Abraham bis zur Grenze.
- Von dort aus zieht Abraham mit Sarah und allen seinen Leuten, seinem Vieh, seiner Habe zurück nach Bethel.
- Ja, Abraham geht an den Ort zurück, wo er ganz zu Beginn einen Altar baute.

#### Bild GC 1.6

- Es ist gerade so, als ob er nochmals „neu“ beginnen würde.  
Weisst du, dass dies möglich ist, neu zu beginnen?  
Hier dankt Abraham Gott, dass er Sarah wieder zurückbekommen hat.  
Hier bittet er Gott um Vergebung
  - dass er ihm nicht vertraut hat
  - dass er stattdessen gelogen hat
- Abraham weiss, dass er eine grosse „Dummheit“ gemacht hat. Doch er weiss auch, dass Gott ihn liebt und ihm vergibt. Abraham fängt einfach neu mit Gott an!

## Vertiefung

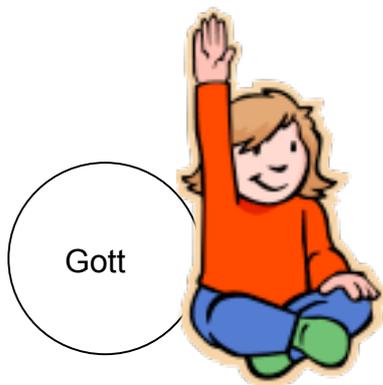
Vertiefung für die Kinder (Sünde auf Streifen schreiben, die du dann wieder entfernst.)



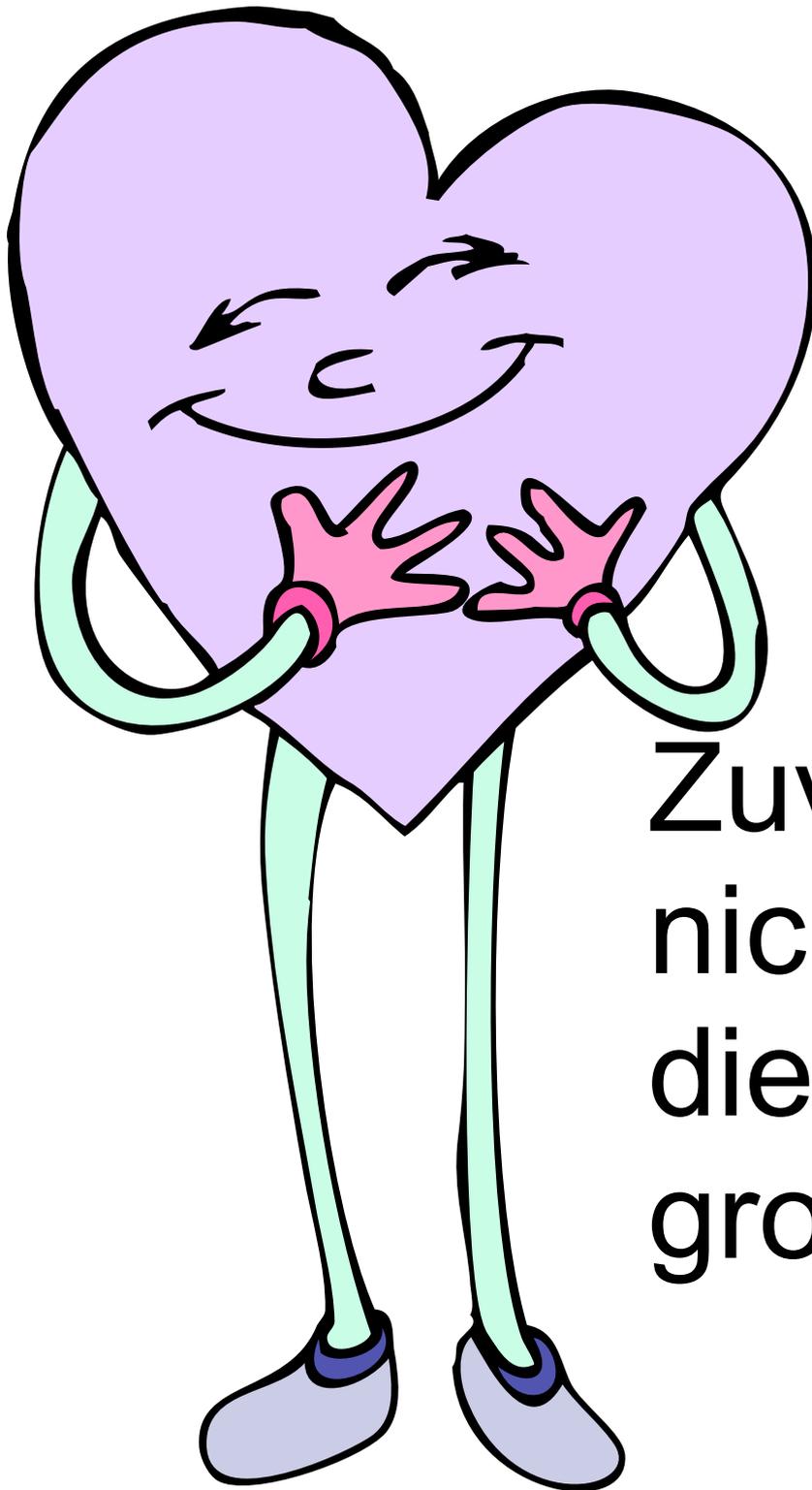
Das gläubige Kind fühlt sich durch seine Schuld weit von Gott entfernt.

Es ist immer noch Gottes Kind.

Dadurch dass es dem Herrn Jesus seine Sünden nennt, vergibt er, und das Kind kommt wieder in die enge Gemeinschaft mit Gott (1Joh 1,9)







So  
werft  
nun  
eure

Zuversicht  
nicht weg,  
die eine  
grosse

Belohnung hat!

Hebräer 10, Vers 35